

**Examenul de bacalaureat național 2019**

**Proba E. c)**

**Istorie**

**Varianta 6**

*Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar; - profil teologic, toate specializările.*

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

**THEMA I**

**(30 Puncte)**

Lesen Sie folgende Quellen aufmerksam durch:

**A.** „Bei der Übernahme der Macht war Ceaușescu entschlossen in Bezug auf die Distanzierung von Moskau viel weiter zu gehen als sein Vorgänger. Schon bei seinem ersten Besuch in Moskau (1965), hat Ceaușescu zur Überraschung der Gastgeber [...] die Rückgabe des Nationalschatzes gefordert, der 1916-1917 nach Moskau gebracht worden war [...].

Die Individualisierung Rumäniens innerhalb des Ostblocks konturierte sich noch stärker im Jahr 1967, wegen zweier Aktionen, die es in den Mittelpunkt der internationalen Aufmerksamkeit rückten. Die erste war die Weigerung, der Weisung Moskaus entgegenzukommen – gefolgt von allen anderen Ländern des Warschauer Paktes – in Folge des «Sechstagekrieges» im Juni 1967 die diplomatischen Beziehungen zu Israel zu unterbrechen [...]. Die zweite war die Anerkennung der BRD (Bundesrepublik Deutschland) und der Besuch Willy Brandts, damaliger Vizekanzler und Außenminister, in Rumänien, während die der Sowjetunion untergeordneten Länder nur die DDR (Deutsche Demokratische Republik) anerkannten. [...] Weniger spektakulär, aber genau so wichtig, waren die Fortschritte in den rumänisch-amerikanischen Beziehungen. Während der ehemalige Vizepräsident der USA, Richard Nixon, mit offensichtlicher Gleichgültigkeit in Moskau behandelt worden war, weil er als antisowjetischer Exponent galt, hat Ceaușescu ihn in Bukarest / București mit allen Ehren empfangen. [...]» (F. Constantiniu, *O istorie sinceră a poporului român*)

**B.** „Konfrontiert mit den strengen Maßnahmen der Austerität, die Ceaușescu eingeführt hatte, um die Staatsschulden Rumäniens zu bezahlen, begannen die meisten Rumänen sich die Frage zu stellen, ob sich die Autonomie mit diesem Opfer lohnte. Die Frage stellte sich noch öfter, nachdem Michail Gorbatschow im März 1985 Parteichef wurde. Beim Besuch Gorbatschows im Mai 1987 geschah eine bemerkenswerte Umkehr von 180 Grad in der Wahrnehmung der Sowjetunion durch die Rumänen und der Beziehungen der Sowjetunion zum Bukarester Regime. [...] In einer direkt übertragenen Rede, stellte Gorbatschow während seines Besuchs in Bukarest, am 26. Mai 1987, den Rumänen seine Konzepte vor – „Perestrojka“ und „Glasnost“ – und kritisierte dadurch den Widerstand Ceaușescus gegen die Reform.

Im Juli 1988 konnte der Enthusiasmus für die Reform an den Schlangen erkannt werden, die sich vor der sowjetischen Agentur „Aeroflot“ in Bukarest gebildet hatten, wo die Bukarester zu fünf gleichzeitig eingelassen wurden – nicht um Flugkarten zu kaufen, sondern um Gratisexemplare der rumänischen Version des Berichtes des sowjetischen Führers auf der XIX. Konferenz der Kommunistischen Partei der Sowjetunion zu erhalten [...]. Ceaușescu hat seine Einstellung zur starren zentralisierten Wirtschaftsplanung neu ausgesprochen und, in seiner Ansprache vom 14. Dezember 1987 [...] unterstrichen, dass die Mechanismen der Marktwirtschaft mit der kommunistischen Gesellschaft inkompatibel sind.”

- Perestrojka – Umstrukturierung; Glasnost - Transparenz

(M.Bărbulescu, D.Deletant, K.Hitchins, S.Papacostea, P.Teodor, *Istoria României*)

Lösen Sie ausgehend von diesen Quellen folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie die politisch-militärische Allianz aus Quelle **A**. **2 Puncte**
2. Bestimmen Sie eine Information zu den Ereignissen des Jahres 1987 aus Quelle **B**. **2 Puncte**
3. Benennen Sie den politischen Führer und den geschichtlichen Raum, auf den sich sowohl Quelle **A** als auch Quelle **B** beziehen. **6 Puncte**
4. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben für die Quelle, in der behauptet wird, dass die Rumänen ihren Enthusiasmus für die Reform ausdrücken. **3 Puncte**

5. Schreiben Sie eine Ursache-Folge-Beziehung zwischen zwei Informationen aus Quelle A. Bestimmen Sie die jeweilige Rolle jeder der Informationen (*Ursache* bzw. *Folge*). **7 Punkte**
6. Stellen Sie zwei andere politische Handlungen des totalitären Regimes im Rumänien / România der Nachkriegszeit dar - außer denen, auf die sich die gegebenen Quellen beziehen. **6 Punkte**
7. Erwähnen Sie eine Ähnlichkeit der Handlungen aus Rumänien im letzten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. **4 Punkte**

## THEMA II

**(30 Punkte)**

Lesen Sie aufmerksam folgende Quelle:

„Das Jahr 1848 wurde als „Frühling der Völker“ bezeichnet, weil sich von Frankreich und Italien bis Polen [...] die revolutionären Kräfte im Kampf gegen die alten Regimes erhoben haben, gegen den konservativen Geist, gegen die fremde Unterdrückung, gegen den Absolutismus, für Demokratie und Verfassung usw. [...].

Die Rumänen, in zwei autonomen Ländern und mehreren von Österreichern, Russen und Türken besetzten Provinzen lebend, hatten nicht die Möglichkeit 1848 eine einzige rumänische Revolution zu organisieren [...].

In der Moldau / Moldova, begann die Revolution im März 1848 mit einer Versammlung in Jassy / Iași, wo auch ein recht gemäßigtes Programm formuliert wurde, um den russischen Truppen, die am Pruth / Prut warteten, keine Gelegenheit zum Eingriff zu geben. Die Führer der Revolution in der Moldau waren Vasile Alecsandri, Mihail Kogălniceanu, Alecu Russo, Alexandru Ioan Cuza und andere. Ihre Handlung wurde vom Fürsten abgebrochen; viele der Revolutionäre waren gezwungen nach Siebenbürgen/Transilvania zu fliehen, wo sie an der großen Versammlung in Blasendorf/Blaj teilgenommen haben. Unter dem Einfluss der Versammlung haben sie ein neues, viel gewagteres Programm im Mai 1848 in Kronstadt/Brașov erarbeitet. In diesem Programm forderten die moldauischen Revolutionäre die Aufteilung des Bodens unter den Bauern und die Vereinigung der Walachei / Țara Românească mit der Moldau / Moldova. Andere moldauische Revolutionäre, mit Mihail Kogălniceanu an der Spitze, flüchteten in die Bukowina / Bukovina [...], wo sie ein neues Programm erarbeiten, mit revolutionären Forderungen, die das Schicksal der Rumänen grundlegend verändert hätten, wie die Vereinigung der Fürstentümer / Principate und die Emanzipierung der Bauern.

Die Revolutionäre aus der Walachei waren besser organisiert und es gelang ihnen, die Macht zu übernehmen [...]. Die Revolution begann [...] in Islaz am 9. Juni 1848. Hier bildete sich die erste revolutionäre Regierung mit Ion Heliade Rădulescu, Ștefan Golescu, Christian Tell und anderen. Dem Volk wurde eine Proklamation verlesen, die eigentlich das Programm der Revolution war. Die Revolutionäre zogen nach Bukarest / București, wo der Fürst unter dem Druck des Volkes abdankte (er verließ den Thron) und die Macht von der revolutionären Regierung übernommen wurde [...].“  
(I. A. Pop, *Istoria ilustrată a românilor pentru tineri*)

Lösen Sie ausgehend von diesen Quellen folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie den geschichtlichen Raum aus der Quelle, in dem die „große rumänische Versammlung“ organisiert wurde. **2 Punkte**
2. Bestimmen Sie das Jahrhundert, auf das sich die Quelle bezieht. **2 Punkte**
3. Finden Sie in der Quelle die Bezeichnung für das Jahr 1848 und einen Grund dafür. **6 Punkte**
4. Erwähnen Sie zwei Informationen aus der Quelle zu den Ereignissen in der Walachei / Țara Românească. **6 Punkte**
5. Formulieren Sie, anhand der Quelle, einen Standpunkt über die Programme der moldauischen Revolutionäre. Stützen Sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle. **10 Punkte**
6. Argumentieren Sie anhand eines relevanten geschichtlichen Ereignisses die Behauptung, dass das Eingreifen Rumäniens / România in die „Orientkrise“ die Entwicklung des rumänischen Staates beeinflusst hat. (Bewertet wird die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Punkte**

---

**THEMA III****(30 Punkte)**

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten ein Essay über den rumänischen Raum im Mittelalter. Beachten Sie dabei Folgendes:

- die Bestimmung einer lokalen Autonomie im rumänischen Raum, im 9.-13. Jh.;
- die Erwähnung zweier Ähnlichkeiten zwischen den lokalen Autonomien im rumänischen Raum, im 11. Jh. - erste Hälfte des 13. Jhs.;
- die Darstellung eines geschichtlichen Ereignisses aus dem 14. Jh., das zur Gründung eines Staates im rumänischen Raum beigetragen hat;
- die Erwähnung zweier Handlungen, an denen die Rumänen in der ersten Hälfte des 15. Jhs. innerhalb der internationalen Beziehungen teilgenommen haben;
- die Formulierung eines Standpunkts zur Teilnahme der Rumänen an internationalen Beziehungen in der zweiten Hälfte des 15. Jhs. Stützen Sie diesen mit Hilfe eines geschichtlichen Arguments.

**Anmerkung!** Benotet wird auch die Verwendung des **geeigneten geschichtlichen Wortschatzes**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Erarbeitung des **geschichtlichen Arguments** (die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Kausalität und Schlussfolgerung ausdrücken), die Beachtung der chronologischen/logischen Reihenfolge und die **Einhaltung der vorgegebenen Seitenanzahl**.